

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.06.2020	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0178 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0, zweite Runde 2019 - Idee # 196: 365 € - Jahresticket für die Einwohner von Darmstadt

Vorlage vom: 16.06.2020

Beschlussvorschlag:

Die fachliche Stellungnahme der DADINA und des Mobilitätsamts der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16.06.2020

Für den Bürgerhaushalt 2.0, zweite Runde 2019 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

365 € - Jahresticket für die Einwohner von Darmstadt

Der Vorschlag erhielt:

In der Online-Abstimmung: 52 Ja-Stimmen

In der Vor-Ort-Abstimmung: 1 Ja-Stimme

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist Teil des RMV und damit auch in den RMV-Tarif integriert. Es ist nicht sinnvoll und nicht praktikabel, in einer Großstadt im RMV-Gebiet isoliert ein 365-Euro-Ticket einzuführen. Dies würde u. a. zu Verwerfungen bei der Tarifierung von Fahrten von außerhalb in die Stadt Darmstadt führen. Auch die engen verkehrlichen Verflechtungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sprechen gegen ein solches Vorgehen.

Der RMV hat sich bereits kritisch zur Einführung von 365-Euro-Tickets in Teilbereichen des RMV-Gebiets geäußert. Aus Sicht der Stadt Darmstadt wäre es sinnvoller, die erheblichen Finanzmittel, die für ein 365-Euro-Ticket benötigt werden, für den Ausbau des vorhandenen ÖPNV-Systems zu verwenden.

Die Erfahrungen in der Stadt Wien haben auch gezeigt, dass durch das dortige 365-Euro-Ticket nicht in größerem Umfang Neukunden gewonnen werden konnten, aber das Defizit der Verkehrsbetriebe stark angestiegen ist.

Die Kosten für die Stadt Darmstadt können noch nicht genau beziffert werden, sie werden aber voraussichtlich im Millionenbereich liegen. Der RMV geht bei einer Einführung des 365-Euro-Tickets im gesamten RMV-Gebiet von Einnahmenausfällen in Höhe von ca. € 200 Mio. aus- Für die Stadt Wiesbaden z.B. wurden die Kosten für ein solches Ticket mit ca. € 15 Mio. angesetzt.

Darmstadt, 15.06.2020

Dezernat I

Dezernat II

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer